



**PRO FAMILIA BERATUNGSSTELLE
EN-SÜDKREIS & KIZZ**

Kinder- und Jugendschutzambulanz gegen sexuelle und häusliche Gewalt

Kizz ist zuständig für den südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis, für die Städte Schwelm, Gevelsberg, Sprockhövel, Ennepetal und Breckerfeld.

ANGEBOT:

Das Angebot von Kizz beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Beratung und Therapie von betroffenen Mädchen und Jungen (bis 27 Jahre) bei häuslicher Gewalt, Zeugenschaft von häuslicher Gewalt oder bei sexualisierter Gewalt
- Beratung von Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen
- Verdachtsklärung und Diagnostik
- Hilfestellung für Eltern / Bezugspersonen
- Informationsvermittlung und Begleitung bei Anzeigenerstattung
- Zeugenbegleitung
- Beratung von PädagogInnen und Menschen die in ihrem beruflichen und ehrenamtlichen Alltag mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Seit 2009 stehen uns 50 wöchentliche Fachleistungsstunden im Bereich der Beratung und Therapie im Kizz-Bereich zur Verfügung. Hinzu kommen noch 5 Wochenstunden für Leitung (Karin Thöne) sowie 19,75 Stunden für Anmeldung und Verwaltung (Monika Scherer/Gaby Alberding).

Das Kizz-Fachteam besteht aus folgenden Mitarbeiterinnen: Antje Prämaßing (Dipl. Psychologin) mit 10 Wochenstunden, Eva Böcker (Dipl. Psychologin) mit 6 Wochenstunden und seit dem 1.3.2011 Natalie Schenk (Dipl. Sozialpädagogin) in Vertretung für Ina Wetter (Dipl. Sozialpädagogin) mit 34 Wochenstunden. Frau Schenk und Frau Wetter werden sich nach deren Rückkehr die Fachstunden teilen.

Wir sind parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir stehen unter Schweigepflicht.

ERREICHBARKEIT:

Telefonisch erreichbar sind wir zu den Anmeldezeiten
Montag von 8:30 – 11:30 Uhr und 15:00-18:00 Uhr
Dienstag bis Freitag von 8:30 - 11:30 Uhr
Termine finden nach Vereinbarung statt.

pro familia Beratungsstelle EN-Südkreis & Kizz
Kinder- und Jugendschutzambulanz gegen sexuelle und häusliche Gewalt
Wilhelmstr. 45
58332 Schwelm

Tel.: 0 23 36 / 44 36 40
Fax: 0 23 36 / 44 36 420
Email: en-suedkreis@profamilia.de
Internet: www.profamilia.de

DAS TEAM STELLT SICH VOR:



Karin Thöne

Dipl. Sozialarbeiterin und system. Familientherapeutin
Leiterin der Beratungsstelle EN-Südkreis und Fachleitung von Kizz



Antje Prämaßing

Dipl. Psychologin
Psychol. Psychotherapeutin
Supervisorin (DGSv)



Eva Böcker

Dipl. Psychologin
Psychol. Psychotherapeutin
Sexualtherapeutin (DGfS)



Natalie Schenk

Dipl. Sozialpädagogin
System. Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF)
Zertifizierte Kinderschutzfachkraft



Ina Wetter

Dipl. Sozialpädagogin
System. Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF)



**Monika Scherer und
Gabriele Alberding**

Beratungsstellenassistentinnen
Verwaltung und Erstkontakt

Beratungsstelle EN-Südkreis & Kizz
Kinder- und Jugendschutzambulanz gegen sexuelle und häusliche Gewalt



JAHRESBERICHT KIZZ 2011



pro familia ist ein gemeinnütziger Verband.
Ihre Spenden und Mitgliedbeiträge sind steuerlich absetzbar.
Sparkasse Schwelm
Spendenkonto: 39198 BLZ: 454 515 55

TÄTIGKEITSBERICHT VON KIZZ

WICHTIGE THEMEN IN 2011

Das Jahr 2011 zeichnete sich für die Kizz-Beratungsstelle durch eine deutliche Zunahme der **fallbezogenen Tätigkeit** aus. Dabei gestaltete sich die Fallarbeit zunehmend komplexer, bei gleichbleibender Fallzahl von **105 Fällen** steigerte sich die Anzahl der fallbezogenen Settings von 988 auf **1205 Settings**. Aufgrund dessen wurde es notwendig im Juni/Juli 2011 nur bei Selbstmeldungen sowie Krisen in neuen Fällen tätig zu werden, da die Kapazitäten durchgehend ausgelastet bzw. überlastet waren.

Erfreulich gestaltete sich weiterhin die **enge Kooperation** und **Vernetzung** mit den ortsansässigen Jugendämtern sowie den Schulen des EN-Kreises, die im Jahr 2011 weiter ausgebaut wurde. Zunehmend war die Kizz-Beratungsstelle durch Veranstaltung bzw. im Auftrag der Jugendämter des EN-Südkreises tätig. Dabei zeichnete sich ein Schwerpunkt im Bereich der Diagnostik und Verdachtsklärung von sexualisierter und häuslicher Gewalt sowie im Bereich von Kindeswohlgefährdung und Krisenintervention ab.

Neben der **Gesamtfinanzierung** durch den EN-Kreis **refinanzierte** die Jugendhilfe im Jahr 2011 teilweise die Fallarbeit bei Vorliegen von sexualisierter Gewalt. Von 85 Fällen wurden 61 durch die Jugendämter refinanziert. Damit konnte die Arbeit der Kizz-Beratungsstelle auf ein weiteres finanzielles Standbein gestellt werden.

Im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** fanden folgende Veranstaltungen statt:

- Zwei Elternschulungen für Migrantinnen an einer Grundschule in Ennepetal (8 Teilnehmerinnen)
- Tagesmütterschulung/Modul Sexualerziehung/sex. Kindesmissbrauch (21 Tagespflegepersonen)
- Einführungsveranstaltung der Anonymen Spurensicherung im Helios-Klinikum
- Fortbildung für AWO-Leitungskräfte und Mitarbeiter zum Thema Häusliche Gewalt (25 TeilnehmerInnen)

- Vorstellung des Kizz- Bereiches am Städt. Gymn. Gevelsberg (4 Schülerinnen)
- Vorstellung des Kizz- Bereiches für LeiterInnen von Wohnheimen für Behinderte/Lebenshilfe Schwelm (5 TeilnehmerInnen)
- Vorstellung des Kizz- Bereiches für den Lions Club Ennepe-Ruhr-Audacia
- Darstellung der Entwicklung der Beratungstätigkeit im Ausschuss Gesundheit und Soziales des Ennepe-Ruhr-Kreises
- Vorstellung des Kizz- Bereiches im Jugendhilfeausschuss der Stadt Schwelm
- Lesung von Heike Engel, Autorin des Buches „Was du heulst, brauchst du nicht zu pinkeln“

Der **Beirat** von Kizz tagte im Jahr 2011 an einem Abend und gab wichtige Impulse und Anstöße.

Wie in den Jahren zuvor arbeiteten wir in verschiedenen **Arbeitskreisen** mit. (Fachkreis gegen sex. Gewalt EN-Süd, Fachgruppe sex. Gewalt der pro familia NRW, Überregionaler AK sex. Missbrauch, Runder Tisch ‚Häusliche Gewalt‘, AG §78 Stadt Schwelm).

Als Mitglied des Fachkreises gegen sex. Gewalt im EN-Süd-Kreis brachte pro familia seine Erfahrungen zur Einrichtung der Möglichkeit der **Anonymen Spurensicherung (ASS)** nach einer Sexualstraftat ein und gestaltete die Einrichtung im EN-Südkreis mit. Bei der ASS hat das Opfer eines Sexualdeliktes die Möglichkeit, nach einer Straftat die Spuren anonym und gerichtsverwertbar zu sichern und für bis zu zehn Jahre fachgerecht aufbewahren zu lassen.

Neben regelmäßiger Teilnahme an **Intervision, Supervision** und **externen Fortbildungen** reflektierte und entwickelte das Kizz-Team in einer **Organisationsentwicklung** die Qualitätsstandards des Kizz-Bereiches.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen **Kooperationspartnern, Spendern und Förderern** für die engagierte und gute Zusammenarbeit **bedanken**.

GESAMTÜBERBLICK ÜBER DIE STATISTIK 2011

Fallbezogene Tätigkeit:

105	Fälle insgesamt
Davon:	
26	Fälle aus den Jahren zuvor
79	Neue Fälle
Davon:	
20	Fälle zu häuslicher Gewalt
4	Fälle zu sexualisierter und häuslicher Gewalt
81	Fälle zu sexualisierter Gewalt

Im Jahr 2011 wurden 46 Fälle nicht abgeschlossen und in das Jahr 2012 übernommen.

Ingesamt wurden diese **105 Fälle** in **1205 Settings** unterschiedlicher **Beratungsinhalte** bearbeitet:

4	Information (Missbrauch u. Gewalt, Strafverfahren)
1	Weitervermittlung
99	Ausschließliche Elternberatung
227	Fallbegleitende Beratung von Eltern/Angehörigen
257	Beratung und Therapie Betroffene
78	Diagnostik
23	Familiengespräche
31	Schriftliche Berichte an Jugendämter/Kliniken/Versorgungsämter etc.
24	Fachberatungen
123	Hilfeplanung/Kollegiale Beratung/Supervision
338	Fallbezogene Vernetzung
Davon	
115	mit Jugendämtern
57	mit Schulen
27	mit ambulanten Erziehungshilfen
16	Kindertageseinrichtungen/stationären Einrichtungen
18	Gesundheitsbehörden, Ärzten, Psychotherapeuten
8	Polizei

Hinzu kamen 93 Termine, die kurzfristig abgesagt bzw. verschoben wurden oder die Klienten nicht erschienen. Mitbedingt durch die Psychodynamik von sexualisierter und häuslicher Gewalt gestaltet sich diese Ausfallrate gleich bleibend, bedeutete aber vorgehaltene Beratungstermine.

Im Jahr 2011 steigerte sich die Anzahl der fallbezogenen Tätigkeit des Fachteams der Kizz- Beratungsstelle um 22%.

Klientendaten

Wohnort (Kizz ist zuständig für den EN-Südkreis)

Schwelm	34	Gevelsberg	25	Breckerfeld	2
Sprockhövel	10	Ennepetal	31	Anonym	3

Alter	Anzahl	männlich	weiblich
0<3	3	2	1
3<6	12	2	10
6<9	13	6	7
9<12	24	13	11
12<15	23	10	13
15<18	17	3	14
18<21	6	2	4
21<27	6	0	6

Seit dem Jahr 2008 verjüngte sich das Durchschnittsalter unserer Klienten von 14,4 Jahren auf 11,6 Jahre.

Anfangsauftrag

Diagnostik/Verdachtsklärung	24
Krisenintervention	23
Eltern/Angehörigenarbeit	15
Fachberatung	15
Information	12
Beratung/Therapie	12
Strafprozessbegleitung	3

Deutlich zeichnet sich eine Zunahme der Anfragen im Bereich der Verdachtsklärung und Krisenintervention ab.

Gewaltdiagnostik

Sexueller Missbrauch	13
Verdacht auf sexuellen Missbrauch	42
Zeugen von häuslicher Gewalt	10
Häusliche Gewalt	7
Verdacht auf Gewalt	7
Direktes Opfer von Gewalt	4
Sex. Übergriffe im Rahmen v. Doktorspielen	3
Sexuelle Nötigung	2
Vergewaltigung und versuchte Vergewaltigung	10
Sexueller Missbrauch u. Gewalt	3

Angaben zum Täter/Täterin /Verdächtigen

Nachbarn Bekannte	12
Vater	25
Stiefvater/Partner der Mutter	7
Eltern gemeinsam	5
Mutter	3
Unbekannt	10
Geschwister/Halbgeschwister	5
Verwandter außerhalb der Wohnung	9
Verwandte innerhalb der Wohnung	1
professionelle Bezugsperson	4
Freund/Partner	3
Selbst	5
Sonstige	10

Es handelte sich um 85 männliche Täter und 5 weibliche Täterinnen, in 8 Fällen waren sowohl eine weibliche als auch ein männlicher Täter/in beteiligt. 74 der Täter/innen waren erwachsen, 15 jugendlich und 9 waren Kinder.

Anmelder

Jugendamt	34	Mutter	21
Schule/Schulsozialarb.	18	Eltern	2
Angehörige	4	Frauenhaus	1
Selbst	6	Weißer Ring	5
Polizei	3	And. Beratungsstelle	3
Klinik, Ärzte, Therapeuten, Heilpädagogen	4	Sonstige	4

Ein Großteil der Anmeldungen erfolgte über das Jugendamt bzw. die Schulen, ein weiterer großer Teil über die Mutter. 42 der 105 Fälle wurden im Auftrag des Jugendamtes bearbeitet.

Fallunabhängige Tätigkeit

74 Settings

Davon

- 48 fallunabhängige Vernetzungskontakte:
- 11 Multiplikatorenveranstaltungen
- 15 Teilnahme an Arbeitskreisen

Seit Juli 2011 wurden keine Veranstaltungen im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen, um der Fallarbeit gerecht zu werden und Kapazitäten für Klienten zu schaffen.